

1935-10-11

AFSENDER

Wassily Kandinsky

MODTAGER

Vilhelm Bjerke-Petersen

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

Fransk, Tysk

Generel kommentar:

Brevet knytter sig til tidsskriftet "konkretion", nr. 1, 15. september 1935. Nummeret indeholder teksten "to retninger" af Wassily Kandinsky og digtet "et besøg på kandinsky udstillingen" af Hans Arp. Arps digt omtales i Kandinskys brev. Kandinsky og Arp er også begge repræsenteret i nummeret af tidsskriftet med billeder. Brevet er en del af en korrespondance og et svar på et brev fra Bjerke-Petersen dateret d. 17. september 1935 (se Bjerke-Petersens brev i kildesamlingen her).

Afsendersted:

Neuilly s/Seine (Seine)

Afsenderinfo (lakstempel, adresse m.m.):

Betegnet på brevet f.o.: Neuilly s/Seine (Seine) [understreget]
135, Bld de la Seine.
France.

Omtalte personer:

Josef Albers

Hans Arp

Werner Drewes

Hans Erni

Louis Fernandez

Naum Gabo

Jean Hélion

Alberto Magnelli

Piet Mondrian

Ben Nicholson

Antoine Pevsner

John Piper

Wolfgang Paalen

Arkivplacering:

NKS 2578 folio. Det Kongelige

Bibliotek.

DOKUMENTINDHOLD

Tidsskriftet "konkretion"; Abstrakt kunst og surrealisme.

TRANSSKRIFTION

Neuilly s/Seine (Seine) [understreget]

135, Bld de la Seine.

France.

11.10.35.

Lieber Herr Petersen,

vielen dank für die Zusendung der "Konkretion" und für die prompte Rücksendung und sorgfältige Verpackung der Fotos und die Rücksendung meines Manuskriptes. Ich bedaure sehr, so unendlich wenig dänisch zu verstehen, da mich die Artikel interessierten und ich konnte nur hie und da etwas erraten.

Nehme ich richtig an, dass das grosse Überwiegen der surrealistischen Künstler im ersten Heft nicht eine direkte Absicht bedeutet? Wollen Sie nicht gelegentlich, auch die Entwicklung der "abstrakten" Kunstform von heute dokumentieren? Es gibt ja heute junge Künstler in verschiedenen Ländern, die sich "abstrakt" ausdrücken, was meiner Meinung nach für unsre Zeit ebenso charakteristisch ist wie die Entwicklung des Surrealismus.

Da ich nicht weiss, ob Ihnen solche Künstler genügend bekannt sind, will ich Ihnen einige Namen und Adressen nennen.

Paris: [understreget]

Gabo N [understreget]. - 23, rue des Volontaires, Paris 15-e (Bildhauer).

Pevsner [understreget] Antoine - 5, rue Jean Sicard, Paris 15-e.

Paalen W [understreget]. - 10, rue Pernety, Paris 14-e.

Hélion Jean [understreget] - 9, Impasse Nansouty, Paris 14-e.

Magnelli [understreget] Alberto - 20, rue Seurat, Paris 14-e.

Mondrian [understreget] Piet - (vous le connaissez, mais je donne quand-même son adresse) 26, rue du Départ, Paris.

Fernandez [understreget] Louis - 126, rue de Vaugirard, Paris 6-e.

Etranger: [understreget]

Erni [understreget] Hans - Winkelriedstr. 56, Luzern, Suisse.

Nicholson [understreget] Ben - 7 The Mall Parkhill Rond, Hampstead N.W.3, England.

Piper [understreget] - Fawley Bottom Farm-house, nr. Henley-on-Thames, Oxon, England.

Albers Josef [understreget] - Black Mountain College, Blue Ridge, North

Carolina, U.S.A.

Drewes [understreget] Walter - 438 E.n56-th, New York.

Ich wünsche Ihnen herzlich weiteren Erfolg in Ihren Bemühungen und also in eigner Arbeit und mit der "Konkretion".

Ich glaube, ich habe am Anfang dieses Briefes die Rucksendung der Fotos mit einer andren Rucksendung verwechselt, da ich ja von Ihnen noch keine zurückbekam. Sie können sie ruhig noch einige Wochen bei Ihnen behalten, nur sorgen Sie bitte dafür, dass sie nicht beschädigt werden.

Das Gedicht von Arp (meiner Ausstellung gewidmet) habe ich sehr [understreget] gern und freue mich, dass es bei Ihnen erschienen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Kandinsky

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

Neuilly s/Seine (Seine)
135, Bd de la Seine.
France.

11.10.35.

Lieber Herr Petersen,

vielen Dank für die Zusendung der "Konkretion" und für die prompte Rücksendung und sorgfältige Verpackung der Fotos und die Rücksendung meines Manuskriptes. Ich bedaure sehr, so unendlich wenig dänisch zu verstehen, da mich die Artikel interessierten und ich konnte nur hier und da etwas erraten.

Nehme ich richtig an, dass das grosse Überwiegen der surrealistischen Künstler im ersten Heft nicht eine direkte Absicht bedeutet? Wollen Sie nicht gelegentlich, auch die Entwicklung der "abstrakten" Kunstform von heute dokumentieren? Es gibt ja heute junge Künstler in verschiedenen Ländern, die sich "abstrakt" ausdrücken, was meiner Meinung nach für unsre Zeit ebenso charakteristisch ist wie die Entwicklung des Surrealismus.

Da ich nicht weiss, ob Ihnen solche Künstler genügend bekannt sind, will ich Ihnen einige Namen und Adressen nennen.

Paris:

Gabo N. - 23, rue des Volontaires, Paris 15-e. (Bildhauer).

Pevsner Antoine - 5, rue Jean Sicard, Paris 15-e.

Paalen W. - 10, rue Pernet, Paris 14-e.

Héliou Jean - 9, Impasse Nansouty, Paris 14-e.

Magnelli Alberto - 20, rue Seurat, Paris 14-e.

Mondrian Piet - (vous le connaissez, mais je donne quand-même son adresse) 26, rue du Départ, Paris.

Fernandez Louis - 126, rue de Vaugirard, Paris 6-e.

Etranger:

Erni Hans - Winkelriedstr. 56, Luzern, Suisse.

Nicholson Ben - 7 The Mall Parkhill Road, Hampstead N.W.3, England.

Piper - Fawley Bottom Farm-house, Nr. Henley-on-Thames,
Oxon, England.

Albers Josef - Black Mountain College, Blue Ridge, North Carolina,
U.S.A.

Drewes Walter - 438 E. 56-th, New York.

Ich wünsche Ihnen herzlich weiteren Erfolg in Ihren Bemühungen und also in eigener Arbeit und mit der "Konkretion".

Ich glaube, ich habe am Anfang dieses Briefes die Rücksendung der Fotos mit einer andren Rücksendung verwechselt, da ich ja von Ihnen noch keine zurückbekam. Sie können sie ruhig noch einige Wochen bei Ihnen behalten, nur sorgen Sie bitte dafür, dass sie nicht beschädigt werden.

Das Gedicht von Arp (meiner Ausstellung gewidmet) habe ich sehr gern und freue mich, dass es bei Ihnen erschienen ist.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr

